

## Agentur: Anstieg der Arbeitslosigkeit saisonüblich

**Bad Doberan/Rostock.** „Trotz der zusätzlichen Belastungen durch die Ukraine-Krise war der Arbeitsmarkt in der Region Rostock im vergangenen Jahr von Stabilität geprägt.“, blickt Anke Dietrich, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rostock auf das Jahr 2022 zurück. Im Dezember waren 13 858 Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern arbeitslos gemeldet, das sind 277 mehr als im Vormonat und 1151 mehr als im Dezember des Vorjahres. „Der Anstieg der Arbeitslosigkeit um 2,0 Prozent von November auf Dezember ist saisontypisch.“, so Anke Dietrich. „Die Aufträge in der Baubranche, der Landwirtschaft und der Gartenbaubranche gehen zurück und nicht jeder Arbeitgeber kann seine Mitarbeiter über den Winter beschäftigen.“ Die Arbeitslosenquote liegt mit 6,4 Prozent leicht über dem Novemberwert von 6,3 Prozent. Im Dezember 2021 lag sie bei 5,8 Prozent.

In Rostock waren im Dezember 7761 Personen arbeitslos, 165 mehr als im Monat zuvor und 519 mehr als im Dezember vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote stieg gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte und gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Prozentpunkte auf 7,1 Prozent.

6067 Männer und Frauen waren Ende 2022 im Landkreis Rostock arbeitslos gemeldet, 112 mehr als im Vormonat und 632 mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote liegt bei 5,6 Prozent und damit um 0,1 Prozentpunkte höher als im November und um 0,6 Prozentpunkte höher als im Dezember 2021.

„Die Nachfrage nach Arbeits- und Fachkräften ist im Dezember noch einmal deutlich angestiegen.“ kann Anke Dietrich berichten. „Die Unternehmen meldeten erneut mehr als 1000 offene Stellen. Insgesamt waren 4635 Stellen im Bestand, für die Arbeitgeber mit Unterstützung des gemeinsamen Arbeitgeberservices von Agentur und Jobcentern Personal suchten.“ Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Bestand offener Stellen um 5,9 Prozent bzw. 250. Den größten Einstellungsbedarf hat mit 855 offenen Stellen die Dienstleistungsbranche, gefolgt von der Zeitarbeit mit 701 offenen Stellen und dem Gesundheits- und Sozialwesen mit 614 offenen Stellen.

### OSTSEE-ZEITUNG Bad Doberaner Zeitung

Fragen zum Abo?  
Tel.: 03 81/38 303 015

Redaktions-Telefon:  
03 81/365 410.

Fax: 038 203/55 316

E-Mail:  
bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:  
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr,  
Sonntag: 14 bis 18 Uhr

Leiterin der Lokalredaktion:  
Anja Levien,  
Tel.: 038 203/55 300

Redakteure:  
Cora Meyer (-302)  
Lennart Plottke (-303)  
Manuela Thamm (-304)

Lokales Key Account:  
Maurice Roth,  
Tel.: 0381 / 36 55 20

E-Mail:  
Verlagshaus.bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Verlagshaus Bad Doberan  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,  
Alexandrienenplatz 1a,  
18209 Bad Doberan

Anzeigenannahme:  
Tel.: 03 81/38 303 016

MV Media:  
Tel.: 03 81/365 250  
Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,  
Sonnabend: 7 bis 13 Uhr

# Moderner, digitaler, sauberer: Grundschule Neubukow zieht in Neubau

Lehrer haben drei Tage,  
um Schule für die Kinder  
einzurichten /  
Handwerker mit  
Restarbeiten beschäftigt

Von Anja Levien

**Neubukow.** Piotr Skrzyszowski setzt den Schraubenschlüssel am Holzgeländer an. Der Mitarbeiter der Tischlerei Riebe baut mit seinen Kollegen am Dienstag die bunten Holzlatten als Begrenzung des Lichthofes und der Treppe in der neuen Grundschule „Am Hellbach“ in Neubukow ein. Es sind nur noch zwei Tage, bis die Schüler hier unterrichtet werden, und es gibt noch viel zu tun.

Eigentlich sollten die Handwerker schon fertig sein, wenn die Lehrer die Klassenzimmer, Förder- und Lehrmittelräume sowie Lager einräumen, die Mitarbeiter des Bauhofes Schränke aufstellen und Tische und Stühle in die richtigen Räume tragen. Doch Lieferschwierigkeiten bei Materialien und auch Personalausfälle bei den Handwerksfirmen haben zu Verzögerungen geführt. Jetzt packen alle mit vereinten Kräften an.

Bauamtsleiterin Anke Schmuck-Suchland hat am Dienstagvormittag alles im Blick, spricht mit Handwerkern und Lehrern. „Es muss noch ein bisschen Bodenbelag verlegt werden“, nennt sie ein Beispiel, was noch gemacht werden muss. „Am Donnerstag sieht es hier schon anders aus“, sagt sie und guckt auf die vielen Handwerker, die noch im Gange sind. Wenn die Schüler da sind, müssten nur noch kleinere Arbeiten erledigt werden. „Die legen wir dann auf den Nachmittag.“

Der Umzug der Möbel aus dem alten Schulgebäude nur wenige Meter vom Panzower Weg entfernt in den Neubau neben der Regionalen Schule Heinrich Schliemann ist zwischen Weihnachten und Neujahr erfolgt. Einige neue Anschaffungen sind auch schon geliefert. Die Sitzsäcke für die Lounge in der ersten Etage sind noch in Tüten. Die Whiteboards müssen ausgepackt und installiert werden. Die digitalen Tafeln brauchen Anschluss ans Internet.

„Ich erlebe das alles voller Vorfreude“, sagt Tom Krüger, stellvertretender Schulleiter. „Jetzt zieht Modernes in die Schule ein.“ Das sei ihm auch für den Job wichtig. „Wir können dann interaktive Übungen machen.“ Das sei auch durch die digitalen Tafeln möglich, auf die dann Erklärvideos abgespielt werden könnten. Zudem seien die Lichtverhältnisse in der neuen Schule viel besser und „wir nutzen keine Kreide mehr, dadurch ha-

ben wir eine staubfreie Umgebung.“ In eine komplett neue Schule zu ziehen, ist für Lehrer in ihrer Berufslaufbahn wahrscheinlich einmalig. Schulleiterin Kirstin Zühlsdorf ist seit 43 Jahren Lehrerin und zieht zum ersten Mal um. Das allerdings mit einem weinenden und einem lachenden Auge, wie sie sagt. „Ich habe die Schule 24 Jahre gestaltet. Es ist schön, alles neu, sauber, hell und freundlich zu haben, aber es ist auch eine Umstellung.“ Ein Bonus der neuen Schule sei, dass die Lehrkräfte sich nicht mehr einen sanitären Bereich teilen müssten, so Tom Krüger. „Die Stadt hat sich mit der Schule viel Mühe gegeben.“

Im Erdgeschoss sind Verwaltungsräume für Schulleitung, Sekretariat, Lehrerzimmer sowie das Archiv und der Computerraum untergebracht. Außerdem findet sich gleich neben dem Eingangsbereich die Bibliothek. Zudem gibt es einen großen Wartebereich und eine Aula inklusive Kletterwand. In der ersten und zweiten Etage des Neubaus entstehen jeweils sechs Klassenräume für jeweils 24 Schüler. Pro Klassenstufe gibt es einen Förder- und einen Vorbereitungsraum. Von der Grundschule kommt man direkt in den neuen Hort. Er ist für 176 Kinder ausgerichtet.

Im Klassenraum 1.04 sind die Umzugskartons schon auf den Tischen verteilt. Die Mitarbeiter des Bauhofes stellen gerade die Schränke an die richtige Stelle, dann kann Lehrer Henrik Bollnow mit dem Auspacken loslegen. Für ihn ist es nicht der erste Schulumzug. In Rostock sei er schon mal um-

Drei Tage haben die Lehrer zum Einrichten der Klassen-, Förder- und Lehrmittelräume Zeit. Katja Bludzuweit und Henrik Bollnow packen die Umzugskartons aus.

FOTOS (4):  
ANJA LEVIEN



Drei Tage bevor die Schüler in ihre neue Grundschule ziehen, baut Piotr Skrzyszowski von der Firma Tischlerei Riebe das Geländer für den Lufthof an.



Ich erlebe das mit Vorfreude. Jetzt zieht Modernes ein.

Tom Krüger  
stellvertretender Schulleiter

So sieht sie aus, die neu gebaute Grundschule „Am Hellbach“ in Neubukow.



## Seenotretter in Kühlungsborn weniger im Einsatz

Angelsport ist laut Vormann Rainer Kulack weniger geworden / Intensive Zusammenarbeit mit Feuerwehr

Von Anja Levien

**Kühlungsborn.** Das Unwetter am 10. August 2022 sei plötzlich gekommen. Zwei Angler – ein Mitte 50-Jähriger mit seinem 14 Jahre alten Enkel – gerieten vor Meschendorf in Seenot. Die Seenotretter aus Kühlungsborn um Vormann Rainer Kulack und die Feuerwehren aus Rerik und Kühlungsborn rückten aus. Mit Happy End. Die Angler konnten unverseht zurück ans Ufer gebracht werden. Es war einer von 26 Einsätzen der Station Kühlungsborn der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

„Erstaunlicherweise hatten wir um die Hälfte weniger Einsätze 2022 als sonst“, sagt Rainer Kulack. Dabei sei der Hafen Kühlungsborn voll belegt gewesen und auch Wassersport sei betrieben worden. Doch „spektakuläre“ Einsätze oder solche bei Sturm habe es vergangenes Jahr nicht gegeben. Die Seenotretter seien zu ausgefallenen



Motorern gerufen worden – oder, wie im August, nach Meschendorf.

An diesem und einem anderen Einsatz sei die Freiwillige Feuerwehr Kühlungsborn beteiligt gewesen. Die Zusammenarbeit mit dieser sei unter Wehrführer Maik Garkisch intensiviert worden. Gerade im Flachwasserbereich könne die Feuerwehr mit ihren Booten

schnell helfen. Gerade auch was in Not geratene Stand Up Paddler oder Angler auf Belly-Booten betreffe. Ebenso könne sie dabei unterstützen, mit dem Feuerwehr-Strandbuggy das Land abzusuchen. Denn ein Szenario könne auch sein, dass der in Seenot Geratene sich an Land gerettet habe.

Dass die Einsätze weniger geworden sind, liege auch am Angel-

sport, der durch die Fischfangregeln eingebrochen sei. Auch die Spritpreise könnten eine Rolle spielen. „Viele Angler kommen aus dem Raum Ludwigslust-Parchim nach Kühlungsborn“, so der Vormann.

Zum Abschluss des Jahres 2022 konnten sich die Seenotretter über eine Spende der Kunden von Edeka Bensch freuen. Wie sein Vorgän-

gezogen, als zwei Schulen zusammengelegt wurden. „Jetzt haben wir mehr Platz“, sagt der Klassenlehrer der 1a. Und der Weg zur Turnhalle sei kürzer. Auch über die neue Technik freue er sich. Die digitale Tafel hängt bereits an der Wand.

„Wir sind gespannt, wie die Kinder die neue Schule annehmen“, sagt Katja Bludzuweit. „Ich habe mich in der alten Schule sehr wohlfühlt, aber für die Kinder ist es jetzt schon schöner und moderner.“

Während die Lehrer ihre Klassenräume einrichten, werden die Grundschüler im Hort und der alten Schule von den Hortmitarbeitern und Referendaren betreut. „Die dritten und vierten Klassen sind schwimmen gefahren“, so Kristin Zühlsdorf. Am Donnerstag soll mit den Kindern ein erster Rundgang erfolgen, damit jeder Schüler mitbekommt, wo sein Klassenraum ist oder der Bus abfährt.

Einziges Wermutstropfen: Der Schulhof ist noch nicht fertig. Eigentlich sollte zumindest der Bereich für den Hort den Schülern zur Verfügung stehen. „Asa-Bau ist durch den Frost im Dezember ausgebremst worden“, so Anke Schmuck-Suchland. Bis der Bereich genutzt werden kann, würden Pausenräume für die Kinder eingerichtet, so Zühlsdorf. Die Sport- und Spielgeräte für den Schulhof der Grundschule werden im Laufe des Jahres gebaut. Solange bleibt dieser Bereich für die Schüler noch gesperrt.

Einen Tag der offenen Tür soll es für alle Interessierten, Eltern und Kinder am Sonnabend, 28. Januar, geben.

Das Seenotrettungsboot „Konrad Otto“ der Station der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) in Kühlungsborn. Seit 2002 liegt es im Ostseebad.

FOTO: ANJA LEVIEN

Edeka-Geschäftsführer Tobias Bensch übergibt zum Jahresabschluss 2022 einen symbolischen Spendenscheck über 3000 Euro an Rainer Kulack, Vormann der DGzRS Kühlungsborn.

FOTO: ANDRE RUDAT



ger hat Tobias Bensch, neuer Geschäftsführer des Einkaufsmarktes, die Leergutbons im Getränkemarkt gesammelt und gespendet.

2700 Euro kamen zusammen, Edeka Bensch gab noch 300 Euro hinzu. „Die DGzRS ist eine rein spendenfinanzierte Einrichtung“, sagt Rainer Kulack. Daher seien die Seenotretter allen Förderern und Kunden sehr dankbar.